

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/148/2026/I-41
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Kultur

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	23.06.2026				
Ausschuss für Kultur und Sport	öffentlich	26.08.2026				
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	öffentlich	01.09.2026				
Stadtrat	öffentlich	09.09.2026				

Titel:

Errichtung eines Stalles für Dromedare, zwei Känguruarten und Hühnergänse im Tierpark Dessau / Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde

Beschluss:

Das vorhandene Stallgebäude für die Gruppe Dahomeyrinder, für die Harzer Ziegenböcke und der geschlossene Unterstand für die Kängurus werden abgerissen. An der Stelle des alten Stallgebäudes wird ein begehbare Stall für Dromedare, zwei Känguruarten und Hühnergänse errichtet.

Gesetzliche Grundlagen:	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☒	
Kultur, Freizeit und Sport	☒	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☒	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	☐
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	☐	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	☐
---------------------------------	--------------------------

Fördermittel

Bedeutung		Bemerkung
Prüfung ist erfolgt	☐	

Prüfung ist nicht erfolgt	☐
---------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Der Neubau wird wie folgt finanziert:

Sondervermögen: 375.000 €

Eigenteil Tierpark Dessau (aus dem TierparkEuro für den Bau): 55.000 €

Gesamtsumme 430.000 €

Entstehende Mehrkosten werden aus den Spenden des Tierparks bezahlt. Ein entsprechender Spendenaufruf wird zeitnah gestartet.

Kosten

KG 100 Grundstück	im Eigentum
KG 200 Herrichtung / Erschließung / Freimachung	15.000 €
KG 300 + KG 400 Bau	350.000 €
KG 500 Außenanlagen	10.000 €
KG 700 Architekt	52.000 €
<u>Summe Kosten</u>	<u>427.000 €</u>

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Die Dromedare sind die größten Tiere im Tierpark Dessau und zurzeit im Eselstall des Anhaltischen Lehrbauernhofes untergebracht. Im vom Stadtrat 2021 beschlossenen Tierparkkonzept wurde der Neubau des Dromedarstalls auf der Anlage der Schwarznasenschafe geplant. Diese Idee wurde noch einmal überabreitet. Als kostengünstigere Alternative wird der Neubau auf der Stelle des alten Rothirschstalls errichtet.

Das Gebäude wird für Dromedare errichtet und gleichzeitig verbesserte Haltungsbedingungen für die bereits im Bestand gehaltenen Arten Känguru und Hühnergans bieten. Anders als im Tierparkkonzept geplant, werden kurz- bis mittelfristig keine Quokkas einziehen. Der dafür notwendige Aufwand für die Beschaffung der Tiere aus Australien und der Unterhalt stehen in der aktuellen Situation in keinem Verhältnis. Daher werden die wesentlich einfacher zu beschaffenden und im Unterhalt günstigeren Riesenkängurus in den Bestand aufgenommen werden. Das Gebäude soll für den Besucher begehbar errichtet werden.

Die naturschutzrechtliche-, denkmalschutzrechtliche- und bauordnungsrechtliche Genehmigung erfolgt im Gesamtgenehmigungsverfahren. Dieses Genehmigungsverfahren wird durch einen beauftragten bauvorlagenberechtigten Planer erarbeitet. Die Beauftragung des Planers erfolgt nach Unterzeichnung der Beschlussvorlage.

Das Genehmigungsverfahren wird über das Amt für Umwelt- und Naturschutz geführt. Vor der Erarbeitung des Genehmigungsverfahrens wird das Amt für Umwelt- und Naturschutz mit dem beauftragten Planer eine Abstimmungsberatung durchführen.

1. Artgerechte Haltung, Tierwohl und Arbeitsbedingungen

Die aktuelle Unterbringung der Dromedare im Eselstall entspricht nicht den Standards einer artgerechten Haltung. Ein eigener Stall ermöglicht es, optimale Bedingungen für die Dromedare zu schaffen. Dies beinhaltet ausreichend Platz, angemessene Bewegungsmöglichkeiten, klimatische Kontrolle und separate Wurfboxen. Ein solcher Stall ist essentiell, um das Wohlbefinden der Tiere sicherzustellen.

Für das Tierpflegepersonal wird ein attraktiver und moderner Arbeitsplatz geschaffen mit kurzen und ergonomischen Ver- und Entsorgungswegen.

2. Besuchermagnet und Alleinstellungsmerkmal

Die Dromedare sind nicht nur im Tierpark Dessau präsent, sondern stellen auch das größte Leittier dar. Der Tierpark hält aktuell die einzige Dromedargruppe in Sachsen-Anhalt und ganz Mitteldeutschland. Dies stellt ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal dar und zieht Besucher an, die gezielt den Tierpark aufgrund dieser beeindruckenden Dromedargruppe besuchen möchten.

3. Bildung und Forschung

Der Bau eines Dromedarstalls ermöglicht es dem Tierpark Dessau als Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde, Bildungs- und Forschungsaktivitäten rund um diese

faszinierenden Tiere zu fördern. Durch die Schaffung eines geeigneten Lebensraums können auch informative Programme für Besucher angeboten werden, die das Verständnis für die Bedürfnisse und das Verhalten von Dromedaren fördern.

4. Langfristige Planung und Nachhaltigkeit

Ein eigener Stall für die Dromedare zeigt die langfristige Verpflichtung des Tierparks für die Erhaltung und artgerechte Haltung der Tiere. Dies ist nicht nur im Interesse der Dromedare, sondern auch für den Tierpark als Institution wichtig, um einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Tieren sicherzustellen.

Zusammenfassend ist der Bau eines Dromedarstalls von entscheidender Bedeutung, um die Bedürfnisse der Tiere zu erfüllen, die Kosten zu reduzieren, die Attraktivität für Besucher zu steigern und den Tierpark als Vorreiter in der artgerechten Tierhaltung zu positionieren.

Das Gebäude

Das Gebäude ist in ein Warm- und Kaltbereich konzipiert, welches für den Besucher begehbar ist und den Tieren geregelten Zugang zu den Freianlagen ermöglicht. Der Gebäudekomplex soll sich mit einem begrünten Schmetterlingsdach und hölzerner Außenfassade aus Lärchenholz naturnah in das Tierparkgelände einfügen. Die Tragkonstruktion der Kernbereiche sind 24 cm Porotonziegelmauerwerk mit Ringankeraussteifung, Pultdachsparre in Brettschichtholz, Holzgefache und luftdurchströmte Holzverkleidungen.

Eine resistent beschichtete Bodenplatte ist Gründungs- sowie Nutzebene zugleich. Einbauelemente wie Tore, Türen, Besichtigungs- und Lichtkuppelfenster werden in entsprechender Materialoptik passend in den Gebäudetrakt eingefügt.

Das Dach überragt den Gebäudekomplex mit einem 1,5 m Bewirtschaftungsgang (Vorgehege für die Tierhaltung). Das anfallende Regenwasser wird zur Nutzung aufgefangen, eine begrünte Dachfläche sorgt für naturnahe Gebäude-Einordnung und verzögerte Regenwasser-Ablaufwerte.